

The background of the cover is a vibrant, abstract pattern of overlapping, semi-transparent geometric shapes in various colors including blue, green, orange, pink, purple, and yellow. A large, white, stylized cross is centered on the page, with a subtle drop shadow. The title is set within a blue banner at the top, and the subtitle is on a white banner below it. The author's name is on a yellow banner to the right.

# Die Bibel für Schüler lebendig machen

Motivierende Ideen und  
Methoden zur Bibelarbeit

Stephan Sigg





# Die Bibel für Schüler lebendig machen

Motivierende Ideen und  
Methoden zur Bibelarbeit

Stephan Sigg



# Impressum

## Titel

### Die Bibel für Schüler lebendig machen

*Motivierende Ideen und Methoden  
zur Bibelarbeit*

## Autor

Stephan Sigg

## Umschlagmotive

Kreuze: © kstudija – stock.adobe.com;  
Download-Icon: © JJAVA – stock.adobe.com

## Abbildungen im Innenteil

Noten-Icon: © Lucie Drobna; Fotoapparat-  
und Videokamera-Icon: © Erhan Ergin;  
Notizzettel: © flas100 – alle Fotolia.com;  
Download-Icon: © JJAVA – stock.adobe.com;  
Schmuckelemente: © kstudija – stock.adobe.  
com; Kapiteldeckblätter: © striZh – stock.  
adobe.com

Hinweis: Alle wörtlich zitierten Bibeltexte  
stammen, sofern nicht anders gekennzeichnet,  
aus der Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift  
© 1980 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart.

## Druck

Heenemann GmbH & Co. KG, Berlin, DE



**Verlag an der Ruhr**  
Mülheim an der Ruhr  
[www.verlagruhr.de](http://www.verlagruhr.de)

**Geeignet für die Klassen 5–13**

## Urheberrechtlicher Hinweis

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich  
geschützt. Jede Verwendung in anderen als den  
gesetzlich zugelassenen Fällen oder außerhalb  
dieser Bedingungen bedarf der vorherigen schrift-  
lichen Einwilligung des Verlages. Im Werk vorhan-  
dene Kopiervorlagen dürfen vervielfältigt werden,

allerdings nur für Schüler\*innen der eigenen  
Klasse/des eigenen Kurses. Die dazu notwendigen  
Informationen (Buchtitel, Verlag und Autor)  
haben wir für Sie als Service bereits mit einge-  
druckt. Diese Angaben dürfen weder verändert  
noch entfernt werden. Die Weitergabe von Kopier-  
vorlagen oder Kopien (auch von Ihnen veränderte)  
an Kolleg\*innen, Eltern oder Schüler\*innen ande-  
rer Klassen/Kurse ist nicht gestattet.  
Editierbare Vorlagen dürfen bearbeitet, gespei-  
chert und für Schüler\*innen der eigenen Klasse/  
des eigenen Kurses vervielfältigt werden.  
Der Verlag untersagt ausdrücklich das digitale  
Speichern und Zurverfügungstellen dieser Materi-  
alien in Netzwerken (das gilt auch für Intranets  
von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtun-  
gen), per E-Mail, Internet oder sonstigen elektro-  
nischen Medien außerhalb der gesetzlichen Gren-  
zen. Kein Verleih. Keine gewerbliche Nutzung.  
Näheres zu unseren Lizenzbedingungen können  
Sie unter [www.verlagruhr.de/lizenzbedingungen/](http://www.verlagruhr.de/lizenzbedingungen/)  
nachlesen.

**Bitte beachten Sie zusätzlich die Informationen  
unter [www.schulbuchkopie.de](http://www.schulbuchkopie.de).**

Soweit in diesem Produkt Personen fotografisch  
abgebildet sind und ihnen von der Redaktion  
fiktive Namen, Berufe, Dialoge u. Ä. zugeordnet  
oder diese Personen in bestimmte Kontexte  
gesetzt werden, dienen diese Zuordnungen und  
Darstellungen ausschließlich der Veranschauli-  
chung und dem besseren Verständnis des Inhalts.

© **Verlag an der Ruhr 2016**, Nachdruck 2023  
**ISBN 978-3-8346-3055-1**



Alle im Download befindlichen  
Vorlagen finden Sie unter:

[www.verlagruhr.de/zusatzdownloads](http://www.verlagruhr.de/zusatzdownloads)

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>Vorwort</b> .....	<b>6</b>
<b>Wie Sie mit diesem Buch arbeiten können</b> .....	<b>8</b>
Zum Aufbau .....	8
Zu Einsatzmöglichkeiten und Zielsetzung .....	11

## **Teil I - Sammlung flexibel einsetzbarer Methoden**

<b>Methoden zum (Stunden-)Einstieg</b> .....	<b>14</b>
Update .....	16
Word cloud .....	17
Schlüsselwörter .....	18
Schlüsselsatz .....	18
Textsalat .....	19
Expertenrunde .....	20
Puzzle .....	21
Bibel teilen .....	21
Titel-Betrachtung .....	22
Fotokreis .....	23
Dialog .....	23
Fortsetzungsfantasien .....	24
Blitzlichtrunde .....	25
Stellung beziehen .....	25
Stellwände kommentieren .....	26
<b>Methoden zur Besinnung/Meditation</b> .....	<b>29</b>
Mein inneres Bild .....	29
Biblisches Musikvideo .....	30
Bild-Meditation .....	31
Gebetsform .....	31
Leuchtende Wörter .....	32



Gebetswäscheleine .....	32
Mit allen Sinnen .....	33
Das passende Lied .....	34

**Methoden zur Erarbeitung .....35**

Details untersuchen .....	36
Alternativen-Brainstorming .....	36
Gegenbilder .....	37
Schüler-Lehrer-Chat .....	37
Bible Play .....	38
Aussagen bewerten .....	38
Fragen beantworten .....	39
Perspektivenwechsel .....	40
Botschaftscollage .....	41
Bibel-Café .....	41
Bibelstationen .....	42

**Methoden zur Sicherung/zum (Stunden-)Abschluss .....45**

Von A bis Z .....	45
Botschaft twittern .....	46
Persönliche ToDo-Liste .....	47
Quizfragen erstellen .....	47
Abschlussatz .....	48
Im Adjektive-und-Verben-Pool .....	48
Ausgewürfelt .....	49
Ein Satz zum Mitnehmen .....	50
Lesezeichen .....	50
Wäscheleine .....	51



## Teil II - Konkrete Ideen zu 25 ausgewählten Bibelstellen

Kain und Abel ( <i>Genesis 4,1–16</i> ) .....	54
Der Turmbau zu Babel ( <i>Genesis 11,1–9</i> ) .....	61
Der brennende Dornbusch ( <i>Exodus 3,1–5</i> ) .....	66
Du sollst den Feiertag heiligen – das dritte Gebot ( <i>Exodus 20,8–11</i> ) .....	70
David gegen Goliath ( <i>1. Samuel 17,1–58</i> ) .....	76
Denn er hat seinen Engeln befohlen ... ( <i>Psalms 91,11</i> ) .....	81
Alles hat seine Zeit ( <i>Prediger/Kohelet 3,1–15</i> ) .....	85
Die Heilsankündigung Jesajas ( <i>Jesaja 35,1–4</i> ) .....	92
Die Geschenke der Sterndeuter ( <i>Matthäus 2,10–11</i> ) .....	98
Die Bergpredigt ( <i>Matthäus 5,1–7,29</i> ) .....	106
Die Goldene Regel ( <i>Matthäus 7,12</i> ) .....	112
Vom Licht unter dem Scheffel ( <i>Matthäus 5,14–16</i> ) .....	116
Wo zwei oder drei unter meinem Namen ... ( <i>Matthäus 18,20</i> ) .....	123
Von den Arbeitern im Weinberg ( <i>Matthäus 20,1–16</i> ) .....	127
Das letzte Abendmahl ( <i>Markus 14,12–25</i> ) .....	132
Die Geburt Jesu ( <i>Lukas 2,1–20</i> ) .....	138
Die Versuchung Jesu ( <i>Lukas 4,1–13</i> ) .....	141
Vom barmherzigen Samariter ( <i>Lukas 10,25–37</i> ) .....	146
Maria und Marta ( <i>Lukas 10,38–42</i> ) .....	152
Jesus und die Ehebrecherin ( <i>Johannes 8,1–11</i> ) .....	157
Ich bin das Licht der Welt ( <i>Johannes 8,12</i> ) .....	162
Jesus heilt einen Blinden ( <i>Johannes 9,1–12</i> ) .....	167
Das Pfingstereignis ( <i>Apostelgeschichte 2,1–13</i> ) .....	173
Die Steinigung des Stephanus ( <i>Apostelgeschichte 7,54–60</i> ) .....	177
Ein Leib, viele Glieder ( <i>1. Korinther 12,12–31a</i> ) .....	183

## Anhang

Übersicht der wichtigsten Textgattungen der Bibel .....	188
Register .....	195
Bibelstellenverzeichnis .....	195
Themenverzeichnis .....	196
Medientipps .....	199



# Vorwort



Liebe Lehrer\*!

Für mehr als zwei Milliarden Menschen ist sie eine wichtige, wenn nicht sogar die wichtigste Glaubensgrundlage: die Bibel – das Buch der Bücher, das „Wort Gottes“. Darin wird beschrieben, wie Gott die Welt erschaffen hat, wie er das Volk Israel auserwählt hat, wie er in Jesus Christus Mensch geworden ist, gekreuzigt wurde und auferstanden ist. Dabei thematisiert die Bibel alle **grundlegenden Fragen und Themen, die die Menschen zu jeder Zeit beschäftigt haben** und es bis heute tun – darunter z. B. Liebe, Hass, Hoffnung, Angst, Gerechtigkeit, um nur ein paar zu nennen.

Das Buch der Bücher hat **die Menschheit über Jahrhunderte hinweg geprägt und ist bis heute ein fester Teil unseres Alltags und unserer Kultur**; und das nicht nur in christlichen Gesellschaften: So stammen bspw. zahlreiche Sprachbilder und Redewendungen in unserem alltäglichen Wortschatz, wie „Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein“, aus der Bibel, und unzählige Autoren und Künstler haben sich von der Heiligen Schrift der Christen inspirieren lassen.

Doch **für die Jugendlichen** ist die Bibel heute in der Regel **eher ein „Buch mit sieben Siegeln“** (übrigens hat auch diese Redewendung einen biblischen Ursprung) – sie lesen sie selten bis gar nicht und kennen kaum eine biblische Geschichte. Auch im **Religionsunterricht** tut man sich oft schwer, die Bibel regelmäßig einzubauen. Die Begeisterungstürme halten sich sehr in Grenzen, wenn es wieder einmal heißt: „Schlagt die Bibel auf“. „Kinderkram“, ist da oft zu hören, „was sollen wir denn mit diesen alten Märchen?“ Zu sperrig, zu fromm wirken manche Geschichten. Eine verpasste Chance! Denn gerade durch die Auseinandersetzung mit den verschiedenen biblischen Geschichten lernen die Schüler die **Grundlage des christlichen Glaubens** kennen. Und sie erfahren: Die Bibel ist nicht von gestern, sondern **hochaktuell** und hält viele Tipps für unser tägliches Leben im 21. Jahrhundert bereit.

---

\* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir in diesem Buch durchgehend die männliche Form verwendet. Natürlich sind damit auch immer Frauen und Mädchen gemeint, also Lehrerinnen, Schülerinnen etc.

Um den Jugendlichen in der **Sekundarstufe** einen **neuen Zugang zum Buch der Bücher** zu verschaffen und Ihnen die zahlreichen Verbindungen zu ihrer Lebenswelt deutlich zu machen, ist diese **Sammlung vielfältigster Methoden** entstanden. Die Ideen möchten Ihnen helfen, den vermeintlichen Staub von den biblischen Texten zu blasen und **Bibelarbeit** für Ihre Schüler **lebendig und motivierend** zu gestalten.

Damit Sie dieses Buch möglichst vielseitig einsetzen können und es Ihnen so lange wie möglich immer wieder neu als **Inspiration für Ihre Unterrichtsgestaltung** dienen kann, finden Sie darin sowohl **universell auf jede beliebige Bibelstelle anwendbare Methoden** für alle Unterrichtsphasen als auch **abwechslungsreiche Ideen zu 25 konkreten Bibelpassagen**. So sind Sie optimal gerüstet und machen Ihren Schülern die Auseinandersetzung mit dem Buch der Bücher im Handumdrehen wieder schmackhaft.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülern kreative Unterrichtsstunden und viele spannende Entdeckungen bei der Auseinandersetzung mit biblischen Texten!

*Stephan Sigg*

# Wie Sie mit diesem Buch arbeiten können

## Zum Aufbau

Dieses Buch ist als Nachschlagewerk konzipiert, das Ihnen schnelle Hilfe bei der Unterrichtsplanung und -gestaltung bieten soll. Dafür besteht es im Kern aus zwei Teilen:

### Teil I – Unabhängige Methodensammlung

In **Teil I** (ab S. 13) finden Sie eine **bunte Sammlung verschiedenster Methoden**, die sich **auf jede beliebige Bibelstelle anwenden** lassen. Diese sollen es Ihnen erleichtern, die Bibelarbeit auf kreative Art und Weise in Ihren Unterricht zu integrieren. Dabei können Sie aus Ideen für ...

- Unterrichtseinstiege (S. 14ff.),
  - Besinnungs- und Meditationsphasen (S. 29ff.),
  - Erarbeitungsphasen (S. 35ff.) sowie
  - Sicherungsphasen (S. 45ff.)
- wählen.

Einige der Methoden sind sogar so flexibel, dass sie sich durch kleine Änderungen auch leicht für andere Unterrichtsphasen anpassen lassen. Wo nötig, wird anhand **konkreter Beispiele** demonstriert, wie die Methode umgesetzt werden kann, damit Sie sie im Handumdrehen in Ihrem Unterricht anwenden können. Darüber hinaus finden Sie ganz vereinzelt auch Kopiervorlagen, die Ihnen die Vorbereitung und Umsetzung erleichtern sollen. Davon abgesehen, kommen die meisten Methoden jedoch ohne besondere Materialien aus.

Wann immer Sie einen Bibeltext im Unterricht behandeln möchten, können Sie sich hier die passende Methode aussuchen, um **den Text für die Schüler ansprechend zu verpacken** und um Abwechslung in die Herangehensweise zu bringen.

## Teil II – Fertig ausgearbeitete Unterrichtsideen zu 25 konkreten Bibelstellen

In **Teil II** (ab S. 53) finden Sie ganz **konkrete Unterrichtsideen zu 25 ausgewählten Bibelstellen**. Darunter sind sehr bekannte Geschichten, aber auch unbekanntere, die es durchaus wert sind, entdeckt zu werden, und die dazu genutzt werden können, den Horizont der Jugendlichen (und vielleicht auch Ihren eigenen!) zu erweitern.

Die Bibelstellen wurden bewusst im Hinblick auf die Lehrpläne der Sekundarstufe I ausgewählt. So lässt sich jeder der hier gewählten biblischen Texte mit einem Thema aus den Lehrplänen in Bezug bringen. Darüber hinaus wurde bei der Auswahl auf eine möglichst **breite Mischung** von Texten **aus dem Neuen und dem Alten Testament** sowie von **verschiedenen biblischen Textgattungen** geachtet.

Die Aufbereitung der 25 Bibelstellen folgt stets demselben Aufbau: Zunächst finden Sie in der Rubrik „**Worum geht's?**“ eine Übersicht der wichtigsten Eckdaten. Hier werden **passende Themenschlagworte** angegeben, damit Sie schnell sehen, ob die Bibelstelle zu Ihrem Unterrichtsthema passt bzw. welche Themen sich durch den Bibeltext erarbeiten lassen. Außerdem erfolgt die **Zuordnung der Textgattung** (siehe unten). Anschließend informiert Sie ein kurzer Text zusammenfassend über **Inhalt und Hintergrund** der biblischen Textpassage und danach folgt eine kurze Interpretation zur **Bedeutung** des Textes. Schließlich gibt Ihnen ein letzter Abschnitt Hinweise zu möglichen **Querbezügen zur Lebenswelt** der Schüler.


Danach erhalten Sie **konkrete Unterrichts Anregungen zu verschiedenen Unterrichtsphasen**. Auch hier gibt es Ideen und Impulse zum Stundeneinstieg, zur Besinnung und Meditation, zur Erarbeitung und zur Sicherung bzw. zum Stundenabschluss. In diesem Abschnitt finden Sie immer wieder auch verschiedene **Icons**, die Ihnen auf einen Blick zeigen, ob bei der jeweiligen Idee mit ...

 einem Lied,

 Bildern oder

 einem Video

... gearbeitet wird. Dabei wurde bewusst darauf geachtet, die **verschiedenen Medien möglichst abwechslungsreich einzusetzen**, um für jede Bibelstelle unterschiedliche Zugänge zu ermöglichen.

Abschließend erhalten Sie zu jeder Bibelstelle auch immer **Tipps für eine mögliche Weiterführung**. Hier finden Sie Verweise zu passenden Bibelstellen und Themen, die im Unterrichtsverlauf sinnvoll anknüpfen können (ebenso eignen sie sich als Alternative, bspw. wenn die Schüler den gewählten Bibeltext bereits kennen). Darüber hinaus stehen an dieser Stelle auch **kreative Anregungen für besonders spielerische und/oder handlungsorientierte Projekte**, die sich rund um die jeweilige Bibelstelle gestalten lassen. Sollte für die Unterrichtsankregungen ein **Arbeitsblatt** nötig sein, so finden Sie dies direkt im Anschluss an die Bibelstelle. Sie können es entweder aus dem Buch heraus kopieren und dabei auf DIN A4 vergrößern, oder aber Sie laden es aus unserem **kostenlosen Downloadangebot**  (siehe Link im Impressum, S. 2) herunter.

## Übersicht der biblischen Textgattungen

Ergänzend zu den beiden Hauptteilen finden Sie im Anhang eine Übersicht der wichtigsten Textgattungen der Bibel (ab S. 188). Hier werden die **verschiedenen Gattungen kurz skizziert** und ihre jeweiligen **Besonderheiten zusammengefasst**. Darunter stehen jeweils **Verweise zu passenden Bibelstellen** aus Teil II.

## Register zum schnellen Nachschlagen

Ganz am Ende des Buches finden Sie schließlich zwei Register: zum einen ein **Bibelstellenverzeichnis** (S. 195f.) – hier können Sie auf einen Blick sehen, wo im Buch Sie zu einer bestimmten Bibelstelle Anregungen finden – und zum anderen ein **Themenverzeichnis** (S. 196ff.) – hier können Sie nachschlagen, auf welchen Seiten Sie passende Texte und Ideen zu einem bestimmten (Lehrplan-)Thema finden.

# Zu Einsatzmöglichkeiten und Zielsetzung

## Ideenfundgrube und Komplettprogramm in einem

Zunächst einmal ist das Buch als **Fundgrube** gedacht, aus der Sie in Sachen Bibelarbeit über das ganze Schuljahr hinweg (bzw. während Ihrer gesamten Lehreraufbahn) beliebig schöpfen können. Ob Sie nun ...

- Anregungen und Hintergrundinfos zu einem bestimmten Bibeltext,
- eine neue Methode für eine bestimmte Unterrichtsphase oder auch
- passende Bibelstellen zu einem bestimmten Thema oder für eine bestimmte biblische Textgattung ...

suchen – hier werden Sie schnell fündig.

Was die Anregungen zu den konkreten Bibelstellen in Teil II betrifft, so können Sie entweder **einzelne Ideen herausgreifen**, oder auch gemäß dem **Baukastenprinzip eine ganze Unterrichts(doppel)stunde damit gestalten**. Wählen Sie je nach Bedarf und Lerngruppe aus, kombinieren Sie flexibel oder wandeln Sie beliebig ab – hier sind Ihrer Fantasie keine Grenzen gesetzt!

## Verschiedene Sozialformen

Bei den einzelnen Unterrichtsideen in Teil II wird in der Regel immer auch die Sozialform, auf die sie in erster Linie ausgelegt sind, angegeben. Dies ist jedoch nicht in Stein gemeißelt – die meisten Methoden **lassen sich ohne viel Aufwand so abwandeln**, dass sie **auch für andere Sozialformen funktionieren**. Gerade die Gruppenarbeiten lassen sich meist auch als Partner- oder Einzelarbeit durchführen.

## Verschiedene Leistungsniveaus

Die Methoden sind alle für ein mittleres Leistungsniveau konzipiert. Wo sinnvoll, finden sich aber auch **Differenzierungshinweise** für leistungsstärkere bzw. leistungsschwächere Klassen, sodass Sie auch hier flexibel sind und die Methoden **je nach Lerngruppe anpassen** können.

## **Möglichst sinnlich, möglichst erfahrungsorientiert**

Die Bibel wird erst dann lebendig, wenn sie **durch konkrete Erfahrungen und mit möglichst vielen Sinnen erlebt** werden kann. Deshalb finden Sie bei vielen Unterrichts Anregungen auch Ideen für eine kreative Auseinandersetzung, erlebnispädagogische Aktivitäten und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten von biblischen Botschaften. Diese erfordern manchmal etwas mehr Zeit, sind aber trotzdem empfehlenswert, da sie bei den Schülern einen besonders nachhaltigen Eindruck hinterlassen.

## **Größere Projekte**

Vom regulären Unterricht abgesehen, können Sie mithilfe der kreativen Anregungen in den weiterführenden Hinweisen aber auch **Projektstage** oder sogar eine ganze **Projektwoche** gestalten. Wie wäre es z. B. mit einer Themenwoche „Wir entdecken die Bibel neu“ oder „Bibelgeschichten lebendig machen“? Hier bieten sich vor allem Verknüpfungen mit anderen Medien und handlungsorientierte Herangehensweisen an, wobei die Schüler z. B. verschiedene Bibelstellen an Stationen selbstständig erarbeiten, oder sie entwickeln aus den Texten heraus ein Theaterstück ... Auch hier können Sie Ihrer Kreativität – angestoßen von den Impulsen in diesem Buch – freien Lauf lassen. Sicherlich haben auch Ihre Schüler tolle Ideen. Lassen Sie sie ruhig auch Vorschläge für die Inhalte und Gestaltung einer solchen Projektwoche machen – Sie werden überrascht sein, was für tolle Ideen dabei herauskommen!



**Teil I -  
Sammlung flexibel  
einsetzbarer Methoden**

# Methoden zum (Stunden-)Einstieg

## Ziel dieser Methoden

Die in diesem Abschnitt vorgestellten Methoden ermöglichen den Schülern einen **ersten Kontakt** mit dem (Original-)Text. Ziel ist es, die Jugendlichen dazu anzuregen, sich als Einstieg in die Stunde bzw. in das Thema oder die Reihe **aktiv mit dem jeweiligen Text auseinanderzusetzen**, um einen **direkten Zugang** zu erhalten. Dies bildet die Grundlage für die anschließende vertiefte Auseinandersetzung mit der Bedeutung und Botschaft des Textes bzw. für die Übertragung in die Gegenwart in der Erarbeitungsphase.

## Tipps zum Einsatz

Bei einigen der Einstiegsmethoden bietet es sich an, sie direkt, also **ohne vorangeschaltete Erklärungen**, anzuwenden. Verraten Sie noch nicht, worum es geht, bzw. erwähnen Sie nicht, dass eine (oder welche) biblische Geschichte thematisiert wird. Dadurch bauen Sie Spannung auf und setzen bei den Schülern einen Denkprozess in Gang: Sie setzen sich ohne Vorurteile („Die Bibel ist langweilig!“) mit dem Text auseinander, sie fangen an, sich unvoreingenommen Gedanken zum Text und seiner Botschaft zu machen, und arbeiten diese selbstständig heraus – so lässt sich in der Regel ein viel größerer Lerneffekt erzielen!

Bei manchen Bibeltexten (z. B. kurzen Texten oder solchen, die einen besonders aussagekräftigen Satz beinhalten) ist es sinnvoll, sie der Klasse zunächst einmal einfach **vorzulesen**. Falls die Schüler beim Zuhören Mühe haben, sich zu konzentrieren, können Sie sie dazu auffordern, die Augen zu schließen. Sie können den Text natürlich auch zusätzlich an die Wand projizieren und die Schüler mitlesen lassen. Damit Ihre „Lesung“ für die Schüler ein richtiges „Hör-Erlebnis“ wird, sollten Sie den Vortrag vorbereiten: Lesen Sie den Text mehrmals für sich durch, versehen Sie ihn gegebenenfalls mit Markierungen, damit Sie ihn dann möglichst „packend“ vorlesen können. Wenn direkte Rede im Text vorkommt, versuchen Sie die verschiedenen Personen zum „Klingen“